

Bieblach-Echo

www.bieblach.org



Nr. 14/Mai 2003

5. Jahrgang

Stadtteilzeitung „Bieblach-Echo“ des Stadtteilbüros für Bieblach-Ost und den Bieblacher Hang

Bieblacher Jungs holten Wanderpokal

Spannende Fußballszenen jugendlicher Mannschaften in Bieblach-Ost

Die Bieblacher Kickers forderten am 26. April sechs Jugendmannschaften aus Gera und dem Geraer Umland zu einem spannenden Fußball-Leistungsvergleich heraus. Organisiert vom Jugendclub „CM“ und dem Jugendamt der Stadt Gera wurde kurzerhand der Bolzplatz in der Helmholtzstraße zur Fußballarena erklärt. Dabei konnte keine Mannschaft den Bieblacher Jungs den Sieg streitig machen. Platz 2 des Wettkampfs belegte die Mannschaft des Jugendclub Wernsdorf und den 3. Platz errang die Elf der Ötzdemirs. Die siegreichen Bieblacher Kickers erhielten den Wanderpokal, gestiftet vom Stadtteilbüro und können sich über einen Restaurantgutschein der Gaststätte „Zentraleck“ freuen. (Foto: Krefß)



Stadtteilspaziergang geplant

Ein Stadtteilspaziergang zur Begutachtung des dominanten Baum- und Gehölzbestandes in Bieblach-Ost findet unter der Leitung von Wolfgang Srock, Geschäftsführer der Ronneburger Firma WWG, Gesellschaft für Grünanlagenbau mbH, am 14. 5., 10 Uhr statt. Interessierte treffen sich vor dem Stadtteilbüro, Hermann-Helmholtz-Str. 6–8. Wolfgang Srock betreute mit seiner Firma 12 Jahre lang den Baum- und Gehölzbestand in Ost. Er ist Mitglied der Dendrologischen Gruppe beim Naturkundemuseum Gera und kennt in Ost jeden Baum und Strauch. An dem Spaziergang nimmt auch Ursula Perlet von der Geraer Stadtverwaltung, Amt für Umwelt und Grünflächen, teil.

Einladung zum „Tag der offenen Tür“

Die Bewohner des Wohnhauses der Geraer Lebenshilfe e.V. in der Erich-Weinert-Straße laden die Bieblacher Anwohner am 24. Mai 2003, ab 10 Uhr zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Seit Jahren ist das ‚Wohnhaus‘ ein richtiges Zuhause für seine behinderten Bewohner geworden. Der ‚offene Tag‘ gehört schon zur jährlichen Tradition des Vereins. Das Hauptanliegen dieses Tages ist es, einen Einblick in das tägliche Leben im Haus zu geben. Ein Programm mit Bastelstraße, Mini-Playback-Show und vielen anderen Überraschungen sorgt für Spaß und Unterhaltung. Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und Rostern vom Grill gesorgt.

Neue Internetseite zum Stadtteil im Aufbau

Das Stadtteilbüro Bieblach arbeitet gemeinsam mit dem Computertreff Gera e.V., interessierten Bieblacher Bürgern, dem Deutschen Familienverband (DFV) und der Redaktion des „Bieblach-Echo“ an neuen Websites zum Stadtteil Bieblach. Unter www.bieblach.org erfährt der interessierte Besucher Neuigkeiten aus der Arbeit des Stadtteilbüros, zur Rahmen- und Sozialplanung Bieblachs, zur Tätigkeit des DFV sowie zur Arbeit von Vereinen und Sportclubs. Aber auch Mitteilungen von Gewerbetreibenden und Einzelhändlern des Stadtteils werden veröffentlicht. Vielseitige Informationen für Jung und Alt sind das Ziel der Seite des Stadtteilbüros Bieblach (s. auch S. 4).

Ein Meilenstein der offenen Jugendarbeit

Projekte, Initiativen und Vorhaben des Evangelischen Jugendhauses „Shalom“ vorgestellt

Shalom kommt aus dem Hebräischen und heißt Frieden. In Gera bedeutet dieses Shalom aber weit mehr als eine friedvolle Grußformel. Dass am Bieblacher Hang beheimatete Evangelische Jugendhaus ist in Gera zu einem festen Bestandteil der Kultur- und Sozialarbeit geworden. Sechs Mitarbeiter zählt das christliche Domizil. Gearbeitet wird an den verschiedensten Projekten für Kinder und Jugendliche, an aktueller Themenaufarbeitung, Workshops mit Schülern, an Feriengestaltungen und Kreativbeschäftigungen verschiedenster Art. Zu den fest bestehenden Projekten des Friedenshauses gehört unter anderem „Radio Frash“. Der von Mitarbeiter Michael Piontek eigenverantwortlich in Szene gesetzte Geraer Radiosender existiert seit drei Jahren. Das Radio-Media-Projekt soll vorwiegend Jugendliche aller Altersgruppen ansprechen. Kulturelle, politische als auch kirchliche Themen bietet dieses Geraer Radioprogramm seinen Hörern an. Aus einer ehrenamtlichen Tätigkeit heraus entstand das vielfältige, interessante Medienprojekt“, berichtet Initiator Michael Piontek, der ‚Radio Frash‘ seinen Hörern über den Offenen Kanal Gera zugänglich macht.

Ein weiteres Projekt „Girls on Tour – Mädchenprojekt“, wird von Ramona Gromoll betreut. Es bietet Mädchen und jungen Frauen im Alter von 10 bis 18 Jahren Orientierungs- und Freizeitmöglichkeiten, Hilfe bei den täglichen Hausaufgaben und möchte bei der späteren Berufswahl zur Seite stehen. „In einer männerdominierenden Gesellschaft möchten wir die Mädchen und die jungen Frauen bei ihrer Selbstfindung unterstützen. Wir wollen mit dem Projekt einen kleinen Beitrag zur einschränkungslosen Persönlichkeitsentwicklung der Mädchen leisten, so dass sie später einmal im Leben ‚ihre Frau stehen‘ und ihr Selbstbewusstsein gefestigt wird“, meint die Projektverantwortliche Ramona Gromoll. Anfang Mai hat sie zum Beispiel einen Girlsday ins Leben gerufen. An diesem Tag besuchten junge Mädchen ihre Eltern am Arbeitsplatz, um zu sehen, was ihre beruflichen Aufgaben sind. Und auch ein Besuch der Europawoche ist geplant, um den Mädchen andere Länder und deren Lebensbesonderheiten näher zu bringen. Eine wichtige Rolle im Leben des Jugendhauses spielt die Zusammenarbeit

mit Jugendpfarrer Kleim. Sie ist heute nicht mehr wegzudenken. Er diskutiert am 27. Mai, 19:30 Uhr mit älteren Schülern in einem workshopartigen Projekt zum Thema „Welchen Preis hat die Demokratie?“.

Es gibt aber noch viele andere Foren, zum Beispiel im Juni zum Thema „Zivil-

courage – was ist das?“, zu dem sich interessierte Schulklassen anmelden können.

Man kann also im „Shalom“ beständige, als auch wechselnde Projekte und Initiativen erleben. Ein buntes Programm, dass die sechs Mitarbeiter täglich voller Elan und Ehrgeiz verwirklichen.



Beim Sommertraumfest im letzten Jahr hatten die Kids im Park rund um das „Shalom“ viel Spaß. Sie konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen, waren Bühnenbildner, Künstler und Artisten. Hier eine gelungene Jongleurnummer, die sicher auch beim kommenden Ritterspektakel mit mittelalterlichen Kostümen ein Programmhöhepunkt sein könnte.

(Foto: Shalom)

Großes Ritterspektakel lädt ein

Park rund um das „Shalom“ wird am 24. Mai ein großes Ritterlager

Das Jugendhaus „Shalom“ lädt für den 24. Mai 2003 von 13 bis 18 Uhr zu einem riesigen Ritterspektakel in den Park rund um das Evangelische Jugendhaus ein. Zahlreiche Präsentationen für Kinder und Junggebliebene sollen an dem Mainachmittag, für den es auch eine Schlechtwettervariante gibt, stattfinden. Unter anderem laden zahlreiche Handwerkerzünfte die Gäste zum Mitmachen ein, die möglichst kostümiert erscheinen sollen.

Man kann sich unter fachlicher Anleitung beim Filzen von Bällen, bei der Herstellung von Kupferschmuck oder beim Schöpfen von Papier an der mittelalterlichen Handwerkskunst selbst beteiligen. Das Goldwaschen, Spinnen oder Töpfern wird zur Belebung alter

Traditionen sicher viele Anhänger unter den kleinen Mägden, Rittern und Landsknechten finden, die sich hier rege betätigen können.

Das Highlight des Nachmittags wird der Einzug der „Ritter der Osterburg zu Weida“ sein. Die ‚weithergereisten‘ Ritter werden Schaukämpfe austragen, ein Feuerspucker wird die Blicke auf sich ziehen, Hufeisen werden geworfen und Eier zerschossen. Mittelalterliche musikalische Klänge runden das Fest ab.

An das leibliche Wohl der Besucher wird mit Getränken, selbstgebackenem Kuchen einer Kuchenfrau oder mit Stockbrotrösten am offenen Feuer gedacht. Jeder kostümierte Besucher erhält eine kleine Überraschung!

In die Welt der Nostalgie abtauchen können

Ehemalige Villa Bardzki fand nach langem Leerstand neuen Mieter

Nach vier Jahren Leerstand kehrte in die ehemalige Bieblacher Villa Bardzki das Leben zurück. Der neue Mieter, Marco Meinhardt, hat mit dem Haus des ehemaligen Industriellen viel vor. Der gelernte Zahntechniker möchte die Villa nach und nach in ihren Ursprungszustand zurückversetzen. Sie soll einmal wieder so aussehen, wie zu Lebzeiten der Bardzkis. Dazu gehört für Marco Meinhardt auch die Pflege des großzügig angelegten, symmetrisch gestalteten Gartenparks mit einem Brunnen, den er rekonstruieren will. Meinhardt, der als Veranstaltungsmanager, Innenarchitekt und Gärtner agiert, wird bei all seinen Arbeiten im Innenbereich des Hauses sowie im Garten durch umfangreiches Bild- und Informationsmaterial aus dem Geraer Stadtarchiv unterstützt. Auf die Frage, wie er darauf kam, sich für dieses Gebäude zu interessieren, lachte er und erklärt: „Ich sah die Villa, verliebte mich in sie und mietete sie. Die Aura des Gebäudes faszinierte mich, wie viele andere Geraer auch.“

Zur Zeit laufen die Vorbereitungen zum 100. Geburtstag des Hauses. Ein Jubiläumsgeschenk ist, dass die Villa Bardzki in die Villentour des Thüringer Tourismusverbandes aufgenommen wurde. Marco Meinhardt vermietet die Räume des „The Wyrd“ – Hauses als Veranstaltungsort für Hochzeiten, Cocktailpartys und Empfänge, aber auch für Geburtstage und Vereinsfeiern. Wer aber bei



einer Führung erst einmal in die Welt der Nostalgie hineinschnuppern will, sich bei zarten Walzerklängen im Foyer der Villa in der Julius-Sturm-Straße vom besonderen Flair des pompösen Hauses verzaubern lassen möchte, der kann

immer sonntags in der Zeit von 14 bis 17 Uhr an einer Führung mit Marco Meinhardt teilnehmen und sich von der Gegenwart in die gute alte Zeit zurückversetzen lassen.

Ein Besuch, der sich auf jeden Fall lohnt.

Senioren an der Zukunft ihres Stadtteils sehr interessiert



Großes Interesse herrschte unter den Senioren der Bieblacher Ortsgruppe 60 der Volkssolidarität, als ein Vortrag zum Rahmen- und Sozialplan des Stadtteils Bieblach auf ihrem Programm stand. Karin Maxara vom Stadtplanungsamt der Stadt Gera gab als Referentin zu diesem Thema Auskunft über die künftigen Vorhaben im Stadtteil. Sie erklärte den Senioren, was sich in Bieblach demnächst strukturell ändern wird, erklärte soziale Zusammenhänge, sprach von Projekten, die schon in Bearbeitung sind und zeigte anhand anschaulicher Overheadprojektionen, wie sich die Zukunft des Stadtteils Bieblach gestalten wird. Im Anschluss an das Referat nutzten die Teilnehmer in der Diskussionsrunde rege die Möglichkeit, ihre Fragen zu diesem Thema zu stellen.

(Fotos: Krefß)

Gleichgesinnte aufgepasst... Mutter-Kind-Gruppe im Aufbau

Der Deutsche Familienverband (DFV) plant die Gründung einer Mutter-Kind-Gruppe. Interessierte Muttis mit Kindern im Alter zwischen dem 1. und 6. Lebensjahr erhalten die Möglichkeit, sich in den Räumen des Stadtteilbüros, Hermann-Helmholtz-Straße 6–8, zu treffen. Das gemeinsame Spielen, das Knüpfen von Kontakten, der Austausch von Kinderbekleidung und Gespräche über alles, was Mütter bewegt, könnte Inhalt der Gruppentreffs sein.

Interessierte Mütter können sich beim Deutschen Familienverband unter der Rufnummer 4 20 02 50 melden.

Fotogalerie Bieblachs im Internet zu sehen

Auf der neuen Internetseite des Stadtteilbüros ist unter www.bieblach.org eine sehenswerte Fotogalerie zum Stadtteil Bieblach zu besichtigen. Diese Galerie wird ständig mit aktuellem Fotomaterial erweitert. Wenn Sie, liebe Leser, interessante Bieblacher Gegenwartsschnappschüsse oder Bilddokumente vergangener Zeiten besitzen, können diese Fotos demnächst auf der Internetseite des Stadtteilbüros präsentiert werden. Wenn Sie ihre Fotoarbeiten zu diesem Zweck kurzzeitig zur Verfügung stellen wollen, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Stadtteilbüro, unter der im Impressum veröffentlichten Adresse, Telefonnummer oder der dort genannten E-Mail-Adresse auf.

Impressum

Herausgeber: Stadtteilbüro Bieblach,
H.-Helmholtz-Str. 6–8
07552 Gera
Tel. (0365) 551 7804

Stadtteil im Internet: www.bieblach.org
E-Mail: sb-gerabieblach@t-online.de
im Auftrag der GWB „Elstertal“

Redaktion: S. Krefß

Auflage: 7.500 Exemplare

Druck: Wicher Druck,
Otto-Dix-Str.1, 07548 Gera

Vertrieb: Raatz-Vertrieb GmbH,
Laasen Nr. 14, 07554 Gera

Die Stadtteilzeitung wird aus dem Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ finanziert.

Bieblacher Preisrätsel

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●		●		●	●	●	●	●
●	●	●	●	●		●		●	●	●	●	●
●	●	●	●	●		●		●		●	●	
●	●			●		●		●		●	●	
●				●		●		●			●	
								—				
								●				
						●		●				●
		●			—	●	●	●				●
		●				●	●	●				●
●		●				●	●	●	●			●
●		●	●			●	●	●	●	●		●
●		●	●			●	●	●	●	●		●
●		●	●			●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●			●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●

Wer sich gut in seinem Stadtteil auskennt, dem dürfte die Lösung dieses Rätsels nicht schwer fallen. Der von uns gesuchte Begriff erscheint bei vollständiger Lösung im farbigen Feld des Preisrätsels. Alle richtigen Einsender nehmen an der Verlosung eines Geschenkgutscheins im Wert von 20 EUR, gesponsert vom Modemarkt Adler, teil. Senden Sie die richtige Lösung bis zum 31. 5. 2003 an das Stadtteilbüro Bieblach, Hermann-Helmholtz-Straße 6–8.

Die Bekanntgabe des Gewinners (Ziehung unter Ausschluss des Rechtsweges) erfolgt in unserer nächsten Ausgabe. Die komplette Rätselaufklärung finden Sie danach im Internet unter www.bieblach.org

Das Lösungswort besteht aus 12 Buchstaben und entsteht waagrecht in der Mitte des Rätsels im farbigen Feld:

1. Welchen Namen trägt die Kindertagesstätte in der Fritz-Gießner-Straße?
2. Wie heißt die Kindertagesstätte in der Majakowskistraße 14?
3. Nach welchem Biologen wurde das Bieblacher Gymnasium benannt?
4. Welchen Namen wird die 19. Grundschule zukünftig tragen?
5. Wie heißt der Verein, der in Bieblach Werkstätten für Behinderte betreibt?
6. Was steht über der Eingangstür des Ärztehauses Bieblach?
7. Wie heißt der Jugendclub in Bieblach-Ost?
8. Welche kulturelle Einrichtung hatte im vergangenen Jahr 10-jähriges Jubiläum?
9. -----
10. Wie heißt die neue Gaststätte in Bieblach-Ost?
11. Welcher Architekt zeichnet sich verantwortlich für die obere Villa in der Julius-Sturm-Straße?
12. Nach welchem berühmten Naturforscher wurde die Straße benannt, in der sich das Stadtteilbüro befindet?
13. Wie heißt das Evangelische Jugendhaus in der Berliner Straße?

Deutscher Familienverband lädt zum Clubabend ein

Der Deutsche Familienverband (DFV) veranstaltet jeden Dienstag von 18 bis 22 Uhr einen geselligen Clubabend. Bieblacher Familien treffen sich in den Räumen des Verbandes im Stadtteilbüro, Hermann-Helmholtz-Straße 6–8, um bei Spiel, Unterhaltung und Spaß ihre Freizeit zu genießen. Zur Zeit gehören dem Kreis der Teilnehmer ungefähr 15 Personen der Altersgruppen von 18 bis 66 Jahren an. Während die Frauen Dart spielen oder sich kreativ betätigen, „dreschen“ die Männer oft einen kräfti-

gen Skat. Einmal im Monat treffen sich die Familien auch zum gemeinsamen Bowling. Die Themen, über die man sich unterhält, sind die des persönlichen Alltags, der aktuellen internationalen Politik und dem, was in Stadt und Land so geschieht.

Der Deutsche Familienverband bietet interessierten Familien an, sich dieser geselligen Freizeitrunde anzuschließen. Interessenten können sich beim DFV unter Tel. 4 20 02 50, bei Herrn Endt oder Herrn Leichsenring melden.